

SilverCrest Mines Inc. meldet Finanzergebnisse des zweiten Quartals 2012

15.08.2012 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER (British Columbia), 15. August 2012. [SilverCrest Mines Inc.](#) (das "Unternehmen") freut sich, seine Finanzergebnisse für das zweite Quartal, das am 30. Juni 2012 zu Ende ging, bekannt zu geben (alle Zahlen in US-Dollar, sofern nicht anders angegeben).

HIGHLIGHTS DES ZWEITEN QUARTALS 2012 (im Vergleich zum zweiten Quartal 2011):

- Cash Flow aus Betrieben(1) um 148 % auf 7,2 Millionen gestiegen
- Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent(2) um 16 % auf 6,94 \$ gesunken
- Gemeldeter Umsatz: IFRS(3) um 87 % auf 16,0 Millionen gestiegen (aus dem Verkauf von 124.739 Unzen Silber und 8.679 Unzen Gold)
- Gesamtgewinn von 9,2 Millionen \$ (0,10 \$ pro Aktie) im Vergleich zu 0,8 Millionen \$ (0,01 \$ pro Aktie)
- Betriebskapital von 18,0 Millionen \$ um 64 % auf 29,6 Millionen gestiegen
- Bargeld und Barwerte von 34,9 Millionen \$ (Stand: 30. Juni 2012)

President J. Scott Drever sagte: "Wir hatten ein sehr starkes zweite Quartal 2012. Wir verkauften 637.050 Unzen Silberäquivalent(2) (Bruttoeinnahmen von 16,0 Millionen \$) bei durchschnittlichen Betriebskosten von 6,94 \$ pro Unze Silberäquivalent. Der kostengünstige Tagebau-Haufenlaugungsbetrieb Santa Elena läuft weiterhin sehr gut und erzeugte einen Kapitalfluss von 7,2 Millionen \$, der zur Finanzierung des Santa-Elena-Erweiterungsplans und für die Erschließung unseres großen polymetallig Projektes La Joya verwendet werden wird. Die Produktion des zweiten Quartals 2012 erfolgte innerhalb unseres Budgetrahmens, während die Betriebskosten sogar unterhalb des veranschlagten Budgets lagen (8,20 \$ pro Unze Silber). Wir sind daher zuversichtlich, unsere Produktionsziele 2012 (435.000 Unzen Silber und 33.000 Unzen Gold) zu erreichen oder sogar zu übertreffen."

Finanz- und Betriebs-Highlights:	2. Q. 2012	2. Q. 2011	
Cash Flow aus Betrieben(1)	7.177.713 \$	2.898.739 \$	
Cash Flow aus Betrieben(1) pro Aktie	0,08 \$	0,04 \$	
Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent(2)	6,94 \$	8,27 \$	
Umsatz(3)			
Silberumsatz	3.588.568 \$	2.737.801 \$	
Goldumsatz - bar	9.012.344 \$	3.487.925 \$	
	12.600.912 \$	6.225.726 \$	
Goldumsatz - unbar			
- Anpassung an Marktbarpreis	2.729.657 \$	2.007.810 \$	
- Amortisation von Rechnungsabgrenzungsposten		651.462 \$	322.725 \$
Gemeldeter Umsatz	15.982.031 \$	8.556.261 \$	
Umsatzkosten	(4.420.287 \$)	(2.109.801 \$)	
Abschreibungen, Wertverlust und Wertsteigerung		(1.496.297 \$)	(741.373 \$)
Gewinn aus Minenbetrieben	10.065.447 \$	5.705.087 \$	
Gewinn (Verlust) aus sekundären Instrumenten		2.360.560 \$	(3.506.000 \$)
Andere Nettoausgaben	(1.657.126 \$)	(1.466.301 \$)	
Steuerabgaben	(1.243.000 \$)	-	
Kursgewinn (Verlust) bei der Umwandlung in US-Dollar		(360.236 \$)	57.000 \$
Gesamtgewinn	9.165.645 \$	790.429 \$	
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausstehenden Stammaktien			89.736.379
Gesamtgewinn pro Aktie - einfach	0,10 \$	0,01 \$	
Verkaufte Unzen Silber	124.739	70.326	
Verkaufte Unzen Gold	8.679	4.300	
Verkaufte Unzen Silberäquivalent(2)	637.050	255.182	
Produzierte Unzen Silber	139.850	74.678	
Produzierte Unzen Gold	8.584	5.476	
Produzierte Unzen Silberäquivalent(2)	646.553	310.090	
Verhältnis Silber/Gold(2)	59:1	43:1	

Die vollständige Pressemitteilung inkl. aller Tabellen finden Sie unter folgendem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/2012_08_15_SVL_NR_Q2_2012_de.pdf

(1) Kapitalfluss aus Betrieben vor Änderungen des Betriebskapitals

(2) Diese Messung entspricht nicht den IFRS-Bestimmungen. Die Silberäquivalentunzen umfassen die Anzahl der Unzen der Silberproduktion plus die Anzahl der Unzen der Goldproduktion multipliziert mit dem Verhältnis des Goldbarpreises zum Silberbarpreis am Ende der Quartale. Aufgrund der Übertragung der Bestände aus dem vorangegangenen Quartal kommt es zu Unterschieden bei produzierten und verkauften Unzen.

(3) "IFRS 18 - Umsatz" - Der Umsatz sollte mit seinem fairen Wert aufgezeichnet werden, der bei Gold und Silber dem Marktbarpreis zum Umsatzdatum entspricht.

Vergleich zwischen zweitem Quartal 2012 und zweitem Quartal 2011

Der Gesamtgewinn belief sich auf 9,2 Millionen \$ (0,10 \$ pro Aktie); im selben Zeitraum des Jahres 2011 waren es 0,8 Millionen \$ (0,01 \$ pro Aktie) gewesen. Die beträchtliche Steigerung des Gesamtgewinns ist größtenteils auf höhere verkaufte Silber- und Goldvolumina und positive Market-to-Market-Derivative zurückzuführen, die zum Teil durch niedrigere erzielte Silber- und Goldpreise, höhere Einkommensteuern und einen größeren Verlust bei der Umwandlung in US-Dollar wettgemacht wurden.

Im zweiten Quartal 2012 belief sich der Silber- und Goldumsatz auf insgesamt 16,0 Millionen \$ (2011: 8,6 Millionen \$) - eine Steigerung von 87 % im Vergleich zum selben Quartal 2011. Der Silber- und Goldumsatz beinhaltet einen baren Umsatz in Höhe von 12,6 Millionen \$ (2011: 6,2 Millionen \$) sowie einen unbaren Umsatz in Höhe von 2,7 Millionen (2011: 2,0 Millionen \$) infolge von Anpassungen der Goldbarpreise in Zusammenhang mit der Kurssicherungsfazilität und 0,7 Millionen \$ (2011: 0,3 Millionen \$) in Zusammenhang mit der Amortisation von Rechnungsabgrenzungsposten hinsichtlich des Sandstorm-Abkommens.

Es wurden 124.739 Unzen (2011: 70.326) zu einem Durchschnittspreis von 29 \$ (2011: 39 \$) verkauft. Die gesamte Silberproduktion ist durch das Absicherungsabkommen schuldenfrei und wird zu Barpreisen verkauft.

Es wurden 8.679 Unzen Gold verkauft (2011: 4.300). Das Unternehmen verkaufte 2.734 Unzen Gold (2011:

0) zu einem Marktpreis von 1.649 \$ (2011: 0 \$) pro Unze. An die Kurssicherungsfazilität wurden 4.210 Unzen Gold (2011: 3.440) zu einem Durchschnittspreis von 925 \$ (2011: 926 \$) geliefert. Der gemeldete unbare Betrag in Höhe von 2,7 Millionen \$ (2011: 2,0 Millionen \$) ist die Differenz zwischen dem Goldbarpreis zum Zeitpunkt der Lieferung (bei einem durchschnittlich erzielten Preis von 1.574 \$ (2011: 1.510 \$) pro Unze) und dem Absicherungspreis von 926,50 \$ pro Unze. Dieser unbare Umsatz wird gemäß den IFRS-Buchführungsbestimmungen gemeldet. An Sandstorm wurden 1.735 Unzen Gold (2011: 860) zu einem durchschnittlich erzielten Goldpreis von 725 \$ (2011: 725 \$) geliefert, für die das Unternehmen einen Umsatz von 1,3 Millionen \$ (2011: 0,6 Millionen \$), bestehend aus 0,6 Millionen \$ (2011: 0,3 Millionen \$) an Bargeld und 0,7 Millionen \$ (2011: 0,3 Millionen \$) aus der Amortisation von Rechnungsabgrenzungsposten, verzeichnete.

Die Umsatzkosten beliefen sich auf 4,4 Millionen \$ (2011: 2,1 Millionen \$). Die Investitionskosten pro Unze verkauften Silberäquivalents beliefen sich auf 6,94 \$ (2011: 8,27 \$). Der Rückgang der Investitionskosten pro Unze Silberäquivalent im selben Zeitraum des Vorjahres spiegelt eine beträchtliche Steigerung der Produktionsvolumina, des Brecherdurchsatzes und des Gold-Silber-Verhältnisses wider.

Gemäß IFRS werden die derivativen Instrumente des Unternehmens angesichts der aktuellen Finanzlage fair bewertet, wobei die daraus resultierenden Gewinne oder Verluste in die Betriebsergebnisse für diesen Zeitraum berücksichtigt werden. Der derivative Gewinn (Verlust) bezieht sich auf den steigenden fairen Wert der MBL-Kurssicherungsfazilität, der der Differenz zwischen dem Goldbarpreis am Ende des Quartals und dem Ausübungspreis von 926,50 \$ pro Unze entspricht. Der Gewinn (Verlust) von derivativen Instrumenten belief sich in diesem Zeitraum auf 2,4 Millionen \$ (2011: 3,5 Millionen \$), was auf eine Änderung des Terminpreises von Gold am Ende des Quartals von 1.671 \$ (2011: 1.456 \$) im vorangegangenen Quartal zu 1.606 \$ (2011: 1.518 \$) zurückzuführen ist.

Vergleich zwischen zweitem Quartal 2012 und erstem Quartal 2012

Der Gesamtgewinn ist von 6,3 Millionen \$ (0,07 \$ pro Aktie) um 44 % auf 9,2 Millionen \$ (0,10 \$ pro Aktie) gestiegen. Die Steigerung des Gesamtgewinns ist größtenteils auf positive Market-to-Market-Derivative zurückzuführen, die zum Teil durch etwas niedrigere Umsatzvolumina, niedrigere erzielte Silber- und Goldpreise, niedrigere Einkommensteuern und Verluste bei der Umwandlung in US-Dollar wettgemacht wurden.

Der operative Cash Flow ist von 12,2 Millionen \$ (0,14 \$ pro Aktie) um 41 % auf 7,2 Millionen (0,08 \$ pro Aktie) zurückgegangen, was vor allem auf niedrigere erzielte Silber- und Goldpreise sowie auf mehr Goldlieferungen an die Kurssicherungsfazilität zurückzuführen ist. Der erzielte Preis aus dem Silber- und Goldverkauf ging um 12 bzw. 4 % zurück. SilverCrest beschleunigte die Goldlieferungen an die Kurssicherungsfazilität: Im zweiten Quartal wurden 4.210 Unzen an die Kurssicherungsfazilität geliefert; im vorangegangenen Quartal waren es 1.359 Unzen gewesen.

Die Finanzinformationen in dieser Pressemitteilung sollten in Zusammenhang mit den ungeprüften, gekürzten, konsolidierten, vorläufigen Finanzausweisen des Unternehmens für die drei bzw. sechs Monate, die am 30. Juni 2012 zu Ende gingen, sowie mit der entsprechenden MD&A gelesen werden, die auf der Website des Unternehmens unter www.silvercrestmines.com sowie im Profil des Unternehmens auf SEDAR unter www.sedar.com abgerufen werden können.

MESSUNGEN, DIE NICHT DEN IFRS-BESTIMMUNGEN ENTSPRECHEN

Die Erörterung der Finanzergebnisse in dieser Pressemitteilung beinhaltet Bezugnahmen auf Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent, was eine Messung darstellt, die nicht den IFRS-Bestimmungen entspricht. Das Unternehmen wendet diese Messung an, um zusätzliche Informationen über die Finanzergebnisse und Performance des Unternehmens bereitzustellen. Um diese Messung mit den gemeldeten IFRS-Ergebnissen zu vergleichen, rufen Sie bitte die MD&A des Unternehmens für die drei bzw. sechs Monate auf, die am 30. Juni 2012 zu Ende gingen.

PROGNOSE FÜR DEN REST DES JAHRES 2012

SilverCrests Hauptaugenmerk wird weiterhin auf den effizienten Betrieb seiner Tagebau-Silber- und -Goldmine Santa Elena, auf die Nutzung des gesamten Potenzials und Wertes der Mine Santa Elena durch die Umsetzung des Drei-Jahres-Erweiterungsplans zur Verdoppelung der Metallproduktion sowie auf die rasche Weiterentwicklung der Beschreibung unserer großen polymetallig Lagerstätte im Konzessionsgebiet La Joya gerichtet sein. Spezifische Ziele für die zweite Jahreshälfte 2012:

Produktion bei der Tagebaumine Santa Elena

- Erreichen oder übertreffen der geschätzten Jahresproduktion 2012 von 33.000 Unzen Gold und 435.000 Unzen Silber
- Aufrechterhalten oder senken der durchschnittlichen Betriebskosten von 8,20 \$ pro Unze Silberäquivalent (Silber-Gold-Verhältnis von 55:1)
- Aufrechterhalten des operativen Cash Flow's von über 2 Millionen \$ pro Monat, basierend auf den aktuellen Silber- und Goldpreisen

Erweiterung von Santa Elena

- Abschluss der Errichtung der Untertage-Fortsetzung der Hauptrampe; etwa 550 Meter sind bereits abgeschlossen, 950 Meter noch ausständig
- Sicherung von Geräten mit langer Durchlaufzeit für die Mühle und Beginn der Tankherstellung
- Bohrungen bei Santa Elena entlang des Streichens und in der Tiefe zur Erweiterung der Untertageressourcen
- Abschluss der vorläufige Machbarkeitsstudie für den Erweiterungsplan (Untergrund und Mühle)
- Abschluss der vorläufigen Machbarkeitsstudie für die Satellitenlagerstätte Cruz de Mayo als Teil des Erweiterungsplans
- Fortsetzung der Explorationen am Standort und in der Region hinsichtlich weiterer Entdeckungen

Projekt Ja Joya

- Abschluss des 80 Bohrlöcher umfassenden Phase-2-Bohrprogramms (15 Kern- und 20 RC-Bohrlöcher noch ausständig)
- Erkundung der Ziele Coloradito, Esperanza und Santo Niño neben dem MMT
- Durchführung weiterer metallurgischer Testarbeiten, um die Eignung und potenzielle Gewinnungsraten von Silber, Kupfer, Gold, Blei, Zink, Wolfram, Zinn und Molybdän zu ermitteln
- Abschluss der überarbeiteten Ressourcenschätzung unter Anwendung der Phase-2-Ergebnisse bis zum vierten Quartal 2012

N. Eric Fier, CPG, P.Eng. und Chief Operating Officer von SilverCrest Mines Inc., hat als qualifizierter Sachverständiger diese Pressemeldung geprüft und ihren Inhalt genehmigt.

SilverCrest Mines Inc. (TSX-V: SVL; OTCQX: STVZF), ist ein kostengünstiger mexikanischer Edelmetallproduzent mit Firmenzentrale in Vancouver (British Columbia). Das Paradeprojekt von SilverCrest ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena. Sie befindet sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora. Die Mine ist ein Betrieb, in dem hochgradiges epithermales Gold und Silber produziert wird. Die Cash-Kosten über die Lebensdauer der Mine werden auf 8 US\$ pro Unze Silberäquivalent (55:1 Ag: Au) geschätzt. SilverCrest geht davon aus, dass während der Phase des obertägigen Abbaubetriebs (6,5 Jahre) bei einer Förderkapazität von 2.500 Tagedonnen aus der Mine Santa Elena insgesamt ca. 4.805.000 Unzen Silber und 179.000 Unzen Gold gefördert werden können. Derzeit wird ein Plan für ein Erweiterungsprogramm über drei Jahre entwickelt, mit dem die Metallproduktion in der Mine Santa Elena verdoppelt werden soll. Die laufenden Explorationsprogramme zur Definition einer großen Polymetallagerstätte auf dem Konzessionsgebiet La Joya im mexikanischen Bundesstaat Durango schreiten rasch voran.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten; Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatmittler in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklung im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

"J. Scott Drever"
SILVERCREST MINES INC.

Kontakt:

Fred Cooper
Telefon: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
gebührenfreie Telnr.: 1-866-691-1730
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com

570 Granville Street, Suite 501
Vancouver, British Columbia V6C 3P1

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/38356--SilverCrest-Mines-Inc.-meldet-Finanzergebnisse-des-zweiten-Quartals-2012.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).